

# Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 12.03.2013, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

## Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Herr Thomas Appelt		
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld	
Herr Ingo Ochtrup		Vertretung für Herrn Heinrich Klöpfer
Frau Bettina Suhren	SPD	Abwesend ab 18.50 Uhr
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Frau Michaela Ahlers		
Herr Hans-Jürgen Dittrich		
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Herrn Erwin Borgelt
Herr Johannes Hammans		Anwesend ab 18.25 Uhr Abwesend ab 20.00 Uhr
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Herr Kai Oliver Mosel	FDP	Vertretung für Herrn Manfred Holters
Herr Dankward Niedermeier		Anwesend ab 19.00 Uhr
Herr Bürgermeister Heinz Öhmann	Bürgermeister	Anwesend ab 19.,30 Uhr
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Andreas Wellenbüscher		
<b>Verwaltung</b>		
Frau Stefanie Benting		
Herr Hartmut Kreuznacht		Abwesend ab 20.30 Uhr

Schriftführung: Frau Mechthild Vormann

Herr Lutz Wedhorn eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:45 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Demografische Entwicklung und kommunale Altehilfestrukturen  
Vorlage: 037/2013
- 3 Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2013/14  
Vorlage: 026/2013
- 4 Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen  
Vorlage: 027/2013
- 5 Durchführung von Maßnahmen der Jugendarbeit im Jahr 2013  
Vorlage: 038/2013
- 6 Antrag der CDU-Fraktion: Behindertenparkplätze für Ältere  
Vorlage: 039/2013
- 7 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Stellenbesetzung Jugendamtsleitung  
Vorlage: 043/2013
- 3 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
-------	---

TOP 1.1	für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
---------	--

#### **TOP 1: Bericht der Verwaltung:**

Herr Hessel teilt mit, dass für den Ausbau der Familienzentren entsprechend eines Erlasses des Familienministeriums vom 31.01.2013 für Coesfeld keine Mittel bereitgestellt werden. Der Erlass wird den Ausschussmitgliedern in Kopie zur Verfügung gestellt.

Herr Hessel weist auf eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Planung am 15.05.2013 um 17.00 Uhr hin, bei der die Situation der Kinderspielplätze in Coesfeld besprochen werden soll. Danach findet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales im CDU-Fraktionsraum statt. Einziger TOP ist bisher die Beschlussfassung bzgl. der Wahl der Jugendschöffen. Alle Vereine und Parteien in Coesfeld sind angeschrieben worden, um Vorschläge zu den Jugendschöffen zu machen. Es müssen von der Stadt Coesfeld 20 Kandidaten gemeldet werden. Da der Rücklauf bisher sehr gering ist, weist Herr Hessel nochmals auf die Meldung von Vorschlägen hin.

Herr Hessel teilt mit, dass in der Sitzung am 09.07.2012 ein Bericht über die Hilfen zur Erziehung vorgelegt wird.

Herr Kreuznacht berichtet über die Entwicklung der Fallzahlen in der Kindertagespflege 2012. Diese und weitere Daten sind der der Niederschrift beigefügten Übersicht zu entnehmen.

TOP 1.2	für den Fachbereich Soziales und Wohnen
---------	---

Frau Benting teilt mit, dass kreisweit die Umsetzung der neuen Software „Open/Prosoz“ zum 01.04.2013 erfolgt ist. Mit hohem Einsatz und Engagement sei es seitens der Mitarbeiter des Jobcenters gelungen, jeden Fall bzgl. der Migration in die neue Software zu überprüfen.

Herr Dr. Robers teilt mit, dass Vertreter von drei Fraktionen (CDU, Pro Coesfeld, Grüne) bei der Coesfelder Tafel waren. Dabei wurde auch die Situation junger Erwachsener angesprochen, die (aus verschiedenen Gründen) nicht mehr im elterlichen Haushalt unterkommen können und denen mglw. Obdachlosigkeit droht.

Frau Sonnenschein und Frau Tönnemann (beide Coesfelder Tafel) sind hier engagiert und wiesen auf den ihres Erachtens bestehenden Bedarf hin. Beide stehen mit der Verwaltung im Gespräch. Im November 2012 wurde das Themenfeld gemeinsam besprochen, wie schon

zuvor auch mit dem Kreis und der Stadt Dülmen; 2009 bereits auch mit dem Sozialbüro Offenes Ohr, Flüchtlingsinitiative, Tafel und Mittagstisch. Aus Sicht der Verwaltung ist es wichtig, die bestehenden Strukturen (z.B. Fachbereich Soziales, Jugendamt, Kreisverwaltung, Caritasberatungsstelle) zu nutzen, gesetzl. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten zu erkennen und keine Parallelstrukturen aufzubauen. Dazu ist es wichtig, über die Betroffenen informiert zu werden. Daher wurde folgendes vereinbart:

- Ein Jahr lang soll die Angelegenheit besonders beobachtet werden.
- Dabei sind die im SGB II vorgeschriebenen „schwerwiegenden sozialen Gründe“ immer im Einzelfall zu prüfen.
- Die betroffenen Mitarbeiter in der Verwaltung (SGB II, Obdachlosenunterkunft, Ordnungsamt Rufbereitschaft, Jugendamt) sind entsprechend zu sensibilisieren.
- Bei sog. Akutunterbringungen sollen neben der Obdachlosenunterkunft in besonders gelagerten Fällen auch andere Unterbringungsmöglichkeiten in Frage kommen können.
- Entscheidungen erfolgen im Einzelfall.
- Wenn Einzelfälle auftauchen, sollen die der Verwaltung mitgeteilt werden.

Ende November 2013 wird ein Resümee mit den beteiligten Fachbereichen und Mitarbeitern der anderen beteiligten Institutionen gezogen. Es erfolgt dann ein erneutes Gespräch mit Frau Tönnemann und Frau Sonnenschein von der Coesfelder Tafel. Ein entsprechender Bericht erfolgt in der dann folgenden Ausschusssitzung.

TOP 2	Demografische Entwicklung und kommunale Altehilfestrukturen Vorlage: 037/2013
-------	--

Der Bericht über die Demografische Entwicklung und kommunale Altenhilfestrukturen von Herrn Wilfried Mohring vom Kreis Coesfeld wird zur Kenntnis genommen.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

TOP 3	Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2013/14 Vorlage: 026/2013
-------	---

Die Verwaltung verteilt zu Beginn der Sitzung eine aktualisierte Anlage 1 zur Vorlage 026/2013 sowie erstmalig die Anlage 2 zur Vorlage 026/2013. Sie weist darauf hin, dass im Beschlussvorschlag 2 die Zahl „53“ durch „54“ ersetzt werden soll. Außerdem wird allen Ausschussmitgliedern der neue Beschlussvorschlag 4 schriftlich vorgelegt.

Zur Vorlage, insbesondere zur Anlage 2, werden folgende Erläuterungen gegeben:

Grundlage sind die Auswertung des Anmeldeverfahrens, Abstimmungen mit den betroffenen Einrichtungen und Trägern, der der Vorlage beigelegte Erlass des Ministeriums vom 22.02.2013 sowie die Ziele der Jugendhilfeplanung. Zusammengefasst bedeutet dies:

- Plätze für 897 Ü3 Kinder, d.h. nahezu 100%ige Versorgung
- Plätze für 262 U3-Kinder in Tageseinrichtungen und 35 U3-Kinder in Tagespflege (Versorgungsquote: rd. 32%)
- Zusätzliche Platzreserve von 22 Plätzen für U3-Kinder (Versorgungsquote rd. 35%)

Die Stadt Coesfeld hat seit 2008 bis Ende 2012 im Rahmen des Investitionsprogramms 2008 – 2013 276 U3-Plätze investiv geschaffen. Weitere Maßnahmen sind in Planung bzw. konkreter Vorbereitung:

- 10 Plätze in St. Johannes-Kindergarten Lette
- 10 Plätze im St. Lamberti-Kindergarten
- 3 Plätze im Kinderblick e. V.

Bei Umsetzen dieser Maßnahmen wird, unter Berücksichtigung der vor dem Investitionsprogramm bereits bestehenden U3-Plätze sowie der Plätze in der Kindertagespflege, eine Versorgungsquote von rd. 41 % erreicht.

Nach dem Erlass vom 22.02.2013 sind die mit dem Inv.-Programm 2008-2013 geförderten Plätze zum 01.08.2013 als U3-Plätze in Betrieb zu nehmen, nur dann liegt eine zweckentsprechende Verwendung vor. Danach ist die Belegung dieser Plätze mit Ü3-Kindern eindeutig zweckwidrig. Diese Lesart ist für die Verwaltung neu, da sowohl von der „Inbetriebnahme“ von Plätzen als auch das konkrete Datum 01.08.2013 nicht in den Zuwendungsbescheiden, Nebenbestimmungen, Förderrichtlinien bis Mitte 2012 stand und bei Gesprächen mit dem Landesjugendamt hierauf nicht hingewiesen wurde. Unklar ist, ob mit Inbetriebnahme das zur Verfügung stellen des Platzes für U3-Kinder gemeint ist oder die tatsächliche Belegung mit einem U3-Kind. Die Problematik konnte auch im Telefonat mit dem zuständigen Ministerium nicht geklärt werden.

Die Situation zum 01.08.2013 stellt sich vor dem Hintergrund der Anlage 1 und 2 so dar: In 6 der 16 Einrichtungen sind - außerhalb der o. g. Platzreserve – dann insgesamt 32 U3-Plätze investiv gefördert worden, aber zu dem Zeitpunkt voraussichtlich nicht von einem angemeldeten U3 Kind belegt. Mit den betroffenen Trägern und der Zentralrendantur ist die Sachlage erörtert worden. Der Städte- und Gemeindebund interpretiert den Erlass des Ministeriums und zeigt „Spielräume“ auf. Danach ist die Belegung eines U3-Platzes mit einem Ü3 Kind möglich, wenn nachweislich im gesamten Jugendamtsbereich alle U 3 – Rechtsansprüche befriedigt worden sind. Er empfiehlt, Betreuungsreserven vorzuhalten, was die Stadt Coesfeld mit der Reserve von 22 Plätzen auch realisiert.

Insgesamt stellt der Erlass aus Sicht der Verwaltung eine sehr unbefriedigende Situation für die Träger, Einrichtungen und Jugendämter dar, zumal die Jugendhilfeplanung nicht auf ein fixes Datum, dem 01.08.2013, ausgerichtet ist, sondern auf Zeiträume danach, die Nachfrage nach U3-Plätzen unbestritten sukzessive steigt und Appelle auf Bundes- und Landesebene den Ausbau weiter fordern.

In der anschließenden Diskussion bestand im Ausschuss Konsens, dass die Stadt Coesfeld zusammen mit den Einrichtungsträgern in der Vergangenheit eine sehr verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Ausbauplanung vorgenommen hat. Eine Rückforderung von Fördermitteln bezogen auf die Belegung zum Stichtag 01.08.2013 wird angesichts der Realitäten, der getroffenen Prognoseentscheidungen und des allseits weiter erwarteten Bedarfs als widersinnig erachtet. Einigkeit besteht, dass die Betreuung der Kinder im Vordergrund steht und keine kurzfristigen Umstrukturierungsmaßnahmen allein zur formalen Einhaltung des Erlasses angestrebt werden sollten.

Herr Hagemann betont, dass das geschaffene Betreuungsangebot in der Stadt Coesfeld bedarfsgerecht und die Kindergartenbedarfsplanung verantwortungsvoll vorgenommen worden sei. Durch den Erlass des Ministers würden die Maßnahmen unterlaufen. Die Politik solle darauf hinweisen und den Städte- und Gemeindebund aktivieren. Das Landesjugendamt, so Herr Dr. Robers, habe aber empfohlen, von schriftlichen Eingaben abzusehen.

Herr Walde sieht in dem Erlass einen Vertrauensbruch, gegen dessen Folgen man sich ggfs. gerichtlich wehren müsse.

Frau Walfort teilt mit, dass ihr in einem tel. Gespräch mit dem Ministerium bestätigt worden sei, dass die Stadt Coesfeld von diesem Erlass nicht betroffen sei, da man hier sehr gut aufgestellt sei. Es besteht danach keine Gefahr einer Rückforderung von Fördermitteln. Der Erlass dient der Vermeidung von Mogeleyen und Betrug.

Herr Goerke stellt heraus, dass fraktionsübergreifend die zukunftsorientierte Ausbauplanung getragen wurde und wird. Der Erlass ist seines Erachtens aber grundsätzlich ernst zu nehmen, so dass man mit diesem Fallbeil wohl leben muss.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen,

1. den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Coesfeld gem. § 19 Abs. 3 KiBiz die in Anlage 2 dargestellten Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2013/14 zu bewilligen und den Landeszuschuss nach § 21 KiBiz beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen,
2. für 54 behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Kinder den erhöhten Landeszuschuss gem. der Anlage zu § 19 Abs. 1 und des § 21 KiBiz beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen,
3. für 45 Kinder in Kindertagespflege einen Landeszuschuss nach § 22 KiBiz beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gem. § 19 Abs. 3 S.4 KiBiz für die im Vergleich zum Vorjahr über den Zuwachs an 4 Prozentpunkten hinausgehenden 45-Stunden-Buchungen bei der Obersten Landesjugendbehörde die Genehmigung zur Überschreitung zu beantragen. Sollte die Genehmigung nicht erteilt werden, wird die Verwaltung beauftragt, die sich nach § 19 Abs.3 S.2 KiBiz ergebenden 45-Stunden-Pauschalen einrichtungsbezogen unter Berücksichtigung der Vorjahresbuchungen angemessen zu verteilen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

TOP 4	Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen Vorlage: 027/2013
-------	---

Die Verwaltung teilt mit, dass der Bericht über die Verwendung der Mittel 2012 aus der Bundesinitiative in Höhe von 5.250, € zum 30.06.2013 an die Landeskoordinierungsstelle zu senden ist. Eine Kopie wird den Mitgliedern des Ausschusses zur Verfügung gestellt. Die Mittel 2013 sollen zur Weiterentwicklung des Coesfelder Netzwerkes und zur Erstellung von Konzepten zum Einsatz von Familienhebammen und von ehrenamtlichen Kräften verwandt werden. In 2014 soll durch die Mittel eine direkte Wirkung auf Coesfelder Familien erreicht werden.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel für 2013 aus der Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen in Höhe von 7.208,- € im Sinne der Bundesinitiative beim Ministerium für Familie, Kinder Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW für folgende Maßnahmen zu beantragen:

1. Weiterentwicklung und Qualifizierung des Coesfelder Netzwerkes Frühe Hilfen
2. Erstellen eines Konzepts zum Einsatz von Familienhebammen bzw. vergleichbarer Berufsgruppen
3. Erstellen eines Konzepts zum Einsatz von ehrenamtlichen Kräften im Rahmen der frühen Hilfen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 5	Durchführung von Maßnahmen der Jugendarbeit im Jahr 2013 Vorlage: 038/2013
-------	---

Auf die Frage nach einer Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes teilt Dr. Robers mit Hinweis auf die jeweils umfassenden Vorlagen des Fachdienstes Jugendarbeit mit, dass die Fortschreibung für 2014 geplant sei und zu Beginn der neuen Legislaturperiode (Kommunalwahl am 25.05.2014) der neue Ausschuss den Kinder- und Jugendförderplan beschließen solle.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6	Antrag der CDU-Fraktion: Behindertenparkplätze für Ältere Vorlage: 039/2013
-------	--

**Beschluss:**

Der Ausschuss begrüßt das Vorgehen der Verwaltung, gemeinsam mit Behindertenverbänden und Seniorenvertretern ein Planungskonzept für Behindertenstellplätze aufzustellen, in dem vor allem die notwendige Anzahl und die Lage der Stellplätze definiert wird. Das Konzept berücksichtigt Behindertenstellplätze, die nach den Vorschriften der §§ 45 Abs. 1b Satz 1 Nr. 2 StVO i.V. mit 6 Abs. 1 Nr. 14 StVG – sowie § 46 Abs. 1 Nr. 11 VwV-StVO ausgewiesen werden. Dem Ausschuss soll über das Ergebnis berichtet werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

TOP 7    Anfragen
-------------------

Frau Walfort bittet um eine Übersicht der Öffnungszeiten der Kindergärten. Herr Kreuznacht teilt dazu mit, dass die Einrichtungsträger im Programm des Landes NRW KiBiz-Web u. a. die Öffnungszeiten zum Stichtag 01.03.2013 bis Ende Mai 2013 melden müssen. Die Verwaltung wird eine Übersicht möglichst in der Sitzung am 15.05.2013 verteilen.

Herr Kwakwa teilt ergänzend mit, dass der Jugendelternbeirat eine Elternbefragung durchführen und u. a. die Zufriedenheit der Eltern mit den Öffnungszeiten abfragen wird. Bis Juli soll eine Auswertung erfolgen.

Herr Löbbert fragt nach der Suchtprävention auf den Skateranlagen in Coesfeld und Lette. Herr Hessel teilt hierzu mit, dass der Jugendschutz auf der Skateranlage in Coesfeld durch das Personal des Stellwerks erfolgt. Bei der Skateranlage in Lette ist dies nicht möglich, da dort kein Personal vor Ort ist.

Lutz Wedhorn  
Vorsitzender

Mechthild Vormann  
Schriftführerin